

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	7
<b>1.</b>	
<b>Die Umbrüche im Internationalen System verstehen</b>	<b>10</b>
1.1. Basics der Funktionsweise des Internationalen Systems	11
1.2. Geopolitik versus Friedenspolitik?	19
1.3. Machtpolitische Kräfteverschiebungen	21
<b>2.</b>	
<b>Der Globale Süden in einer weltgeschichtlich neuen Rolle</b>	<b>25</b>
2.1. Supermacht China	28
2.2. BRICS – die Selbstorganisation des Globalen Südens	40
2.3. Die Shanghai Cooperation Organisation	46
2.4. Die Renaissance Russlands als Großmacht	47
<b>3.</b>	
<b>Der geopolitische Niedergang des Westens</b>	<b>57</b>
3.1. Die USA bleiben Supermacht	57
3.2. Die Außenpolitik der Trump-Administration	59
3.3. Die EU – mit dem Rücken an der Wand	72
3.4. Boxen in einer zu hohen Gewichtsklasse	87
3.5. Deutschlands »Griff nach der Weltmacht« – zum Dritten	88

<b>4.</b>		
	<b>Die Multipolare Weltordnung und ihre Funktionsweise</b>	<b>104</b>
4.1.	Vorläufer: Die Multipolare Ordnung des 19. Jahrhunderts	104
4.2.	Ein Schritt zur Demokratisierung des Internationalen Systems	106
4.3.	Zentrum und Peripherie	108
<b>5.</b>		
	<b>Kontroversen in der Friedensbewegung</b>	<b>111</b>
5.1.	Der ›progressive‹ Bellizismus	112
5.2.	Demokratie und Menschenrechte in den Internationalen Beziehungen	115
5.3.	Das Kontraproduktive am Menschenrechtsinterventionismus	125
5.4.	Die Linken, der Krieg und der Frieden	127
<b>6.</b>		
	<b>Für eine Friedensbewegung auf der Höhe der Zeit</b>	<b>145</b>
6.1.	Produktiver Umgang mit Differenzen	145
6.2.	Zur Kritik des Bellizismus	146
6.3.	Die Kriegsschuldfrage und das Kohlhaas-Syndrom	149
6.4.	Ohne Feindbild keine Kriegstüchtigkeit	151
6.5.	Moral und Emotionen	156
6.6.	Aufgeklärter Realismus für eine friedliche Welt	159
	<b>Anmerkungen</b>	<b>161</b>
	<b>Zu den Autoren</b>	<b>170</b>